

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2004 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Tel.: 069 - 6330070, Telefax: 069 - 63300730)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2004 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung:	ADAC Wikinger Rallye
Status der Veranstaltung:	Rallye 200 (EU/NEAFP)
Datum der Veranstaltung:	13. März 2004

Genehmigt von der Sportabteilung des ADAC Schleswig-Holstein unter Reg.-Nr. am

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- DMSB Rallye-Pokal – Region Nord
- Rallye – Cup – Nord
- Schleswig-Holsteinisches ADAC Wagensport-Championat
- Schleswig-Holsteinischer ADAC-Automobil-Rallye-Cup
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter und Rallyesekretariat:

Veranstaltergemeinschaft (VG) Wikinger Rallye
MSF Idstedt & AC Schleswig
Husumer Straße 55, 24837 Schleswig
Fon +49 4621 25661, Mobil 0172 4063967, Fax +49 4621 26066
wikingerrallye@jk-sport.de

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar :
Vom 15. Januar bis 12. März 2004 zwischen 8.00 Uhr u. 17.00 Uhr.
Am 13. März 2004 nur über Mobil-Telefon: 0171 311 73 84

ZEITPLAN:

15. Januar 2004	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
15. Februar 2004	Nennungsschluss (zu ermäßigtem Nenngeld von 100 €)
05. März 2004	Nennungsschluss (zu normalem Nenngeld von 110 €)
13. März 2004	Abfahren der Wertungsprüfungen möglich
13. März 2004, 07.00 Uhr	Dokumentenabnahme,
13. März 2004, 10.00 Uhr	Ort: Stolk (Paleg, Fon 04623 / 9117)
13. März 2004, 07.30 Uhr	Technische Abnahme,
13. März 2004, 10.30 Uhr	Ort: Stolkerfeld (Fa. Asmussen)
13. März 2004, 12.00 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
13. März 2004, 12.31 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Stolk (Paleg)
13. März 2004, 13.42 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der 1. Etappe, Ort: Böklund
13. März 2004, 15.01 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs zur 2. Etappe, Ort: Böklund
13. März 2004, 16.21 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung, Ort: Böklund, anschließend Parc fermé
13. März 2004, 18.30 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung
13. März 2004, 19.00 Uhr	Siegerehrung, Ort: Böklund
Offizielle Aushangtafel:	1. Dokumentenabnahme Stolk (Paleg) 2. Ziellokal Böklund

Organisationskomitee:

Mitglieder des Organisationskomitees:

Ulrich Becker, Vors. AC Schleswig
Jürgen Krabbenhöft, Vors. MSF Idstedt

Offizielle:

Sportkommissare: N. N. (Vorsitzender)
N. N.

DMSB-Beobachter: Uwe Barkmann, Lasbek
Rallyeleiter: Torsten Johné, Kleinflintbek
Stellv. Rallyeleiter: Rainer Hausen, Schleswig

Rallyesekretärin	Heidi Johne, Kleinflintbek
Leiter der Streckensicherung:	Bernd Becker, Klappholz
Umwelt-Beauftragter:	Uwe Meins, Todendorf
Technische Kommissare:	Lutz Speer, Uetersen (Obmann) N.N. Dirk Denker, Steinburg (Anwärter)
Teilnehmerverbindungsleute:	Jürgen von Schassen, Neustadt
Obmann der Zeitnahme:	Petra Hannemann, Kropp
Leitender Rallyearzt:	Dr. Joachim Straßner, Kiel
Presse-Betreuung	Jürgen Krabbenhöft, Neuberend

1. Beschreibung der Veranstaltung

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: **100 km**, einschließlich **6** Wertungsprüfungen über **35 km**.
- 1.2 Anzahl der Etappen: **2**
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: **100 %** Festbelag.

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J (einschl. DN), Fahrzeuge der Gruppe F-2005 und Fahrzeuge der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung:
 1. Klasse bis 1400 ccm
 2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm
 3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm
 5. Klasse über 3000 ccm
- 2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe F gemäß nationalem technischen Reglement:
 10. Klasse bis 600 ccm
 11. Klasse über 600 ccm bis 1300 ccm
 12. Klasse über 1300 ccm bis 1600 ccm
 13. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 14. Klasse über 2000 ccm
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement:
 15. Klasse Leistungsgewicht ab 13 ("LG 4-7")
 16. Klasse Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3")
 17. Klasse Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2")
 18. Klasse Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1")
- 2.4 Youngtimer-Fahrzeuge gemäß Youngtimer-Reglement des ADAC Nordrhein

Klassenzusammenlegungen

Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

- 3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:
 - Internationale DMSB-Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC)
 - Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz eines ausländischen ASN
 - Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz
 - Nationale DMSB-Lizenz Stufe A (NA)
 - Nationale DMSB-Lizenz (N)
 - Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN
 - Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1989 bis 1986), nur für Beifahrer
 - Tageslizenz (TL)
- 3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf **100** begrenzt.

4. Nenngelder (DMSB-RR Art. 5.6)

- 4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:
 - EUR 100 bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
 - EUR 110 bei normalem Nennungsschluss
- 4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung:
 - EUR 120 bei Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
 - EUR 130 bei normalem Nennungsschluss
- 4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR): EUR 30
Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in allen Beträgen enthalten.
- 4.5 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigelegt sein):
Kto. 4755286, VR-Bank Flensburg-Schleswig, BLZ 216 617 19.
- 4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):
VG Wikinger Rallye
Rainer Haulsen
Husumer Straße 55
24837 Schleswig
Fon +49 4621 25661, Fax +49 4621 26066,
Email : rainer-haulsen@t-online.de

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
2.600.000 € für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als 1.100.000 € für die einzelne Person, 1.100.000 € für Sachschäden, 1.100.000 € für Vermögensschäden.
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
EUR 15.500 für den Todesfall
EUR 31.000 für den Invaliditätsfall.
- 5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

- 6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:
Rallyschild: Wird mit der Nennungsbestätigung bekannt gegeben.
Über den/unterhalb der Startnummern: Wird mit der Nennungsbestätigung bekannt gegeben.
- 6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:
Wird mit der Nennungsbestätigung bekannt gegeben.
Freizuhaltende Fläche/n am Fahrzeug:
Seitenteile hinten rechts und links

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:

27,005 Mhz, 27,015 Mhz, 27,205 Mhz, 27,225 Mhz, 27,305 Mhz, 27,335 Mhz, 27,365 Mhz, 27,385 Mhz, 144-146 Mhz, 430-440 Mhz, 459,370 Mhz, 459,810 Mhz, 459,850 Mhz, 459,930 Mhz .

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können im Rahmen einer Einführungsrunde gemäß Zeitplan abgefahren werden. Beim Abfahren besteht eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf allen WP's, soweit örtlich keine geringere Geschwindigkeitsbegrenzung besteht! Das Einhalten wird überwacht. Verstöße gegen die Bestimmungen zum Abfahren der WP's (werden noch detailliert im Bulletin bekannt gegeben) werden den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

- 9.1 Ort des Startparks: Stolk, Paleg
- 9.2 Einbringen in den Startpark
Datum: 13. März 2004, direkt nach der technischen Abnahme
- 9.3 Ein verspätetes Einbringen in den Startpark wird mit einer Geldstrafe von 50 EUR geahndet.

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	gelbe Weste
Wertungsprüfungsleiter:	gelbe Weste – Aufschrift: WP - Leiter
Streckenposten:	orange Weste
Zeitnehmer:	gelbe Weste – Aufschrift: Zeitnehmer

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

- 11.1 Für Verspätung: 0 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- 11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- 11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeder Etappe.

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2004 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2004 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

- | | | | |
|---|----|---|-----------------------------------|
| 8 | RA | Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen | nach Ermessen der Sportkommissare |
|---|----|---|-----------------------------------|

9.3	RA	Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark	50 EUR
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen	nach Ermessen der der Sportkommissare
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	0 Sekunden
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1 Sek.
19.20	RR	Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen (Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)	Maximalzeit

13. Preise - Pokale

Es werden Pokale ausgegeben für:

Klassenwertung: 30 % der Gestarteten

Mannschaftswertung: 100 % der Gestarteten

Gesamtwertung bis Platz 3.

Die Vergabe weiterer Pokale/Preise behält sich der Veranstalter vor.

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

1. Bei Zeitgleichheit wird die schnellere Fahrzeit in der ersten Wertungsprüfung heran gezogen; sollte dann immer noch Zeitgleichheit bestehen, entscheidet die schnellere Fahrzeit in den Wertungsprüfungen 2, 3, 4, 5, 6.

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

Rücksichtsloses Verhalten beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.